



Bürger- und Heimatverein Scharmede e.V.

gegründet 1976

www.scharmede.de

Rose und Tony Hoenig aus Iowa (USA) besuchen die Heimat ihrer Vorfahren, darunter Scharmede, Thüle und Espeln

Am Donnerstag, 11.05.2023, konnte der Arbeitskreis Ortsgeschichte im Bürger- und Heimatverein das Ehepaar Rose und Tony Hoenig aus Davenport / Iowa (USA) in Scharmede begrüßen. Der Besuch kam auf Vermittlung von Matthias Uthoff zustande, einem gut vernetzten Familienforscher aus Kirchlengern. Herr Uthoff betreut eine Gruppe amerikanischer Gäste, die von Bad Salzuflen aus den Spuren ihrer Vorfahren in Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen nachspüren. Der Arbeitskreis Ortsgeschichte hat sehr gern die Gelegenheit ergriffen, sich mit der Geschichte der Scharmeder Amerika-Auswanderer des 19. Jahrhunderts zu befassen (55 Personen sind inzwischen bekannt) und ein Besuchsprogramm für die Hoenigs vorzubereiten.



Begleitet von Heike Baruschke und Bernhard Meier, entfernten Verwandten aus Hannover, trafen die Gäste gegen 10 Uhr vormittags auf dem Schultenhof ein und wurden dort im liebevoll geschmückten Historischen Speicher von 1589, dem ältesten erhaltenen Gebäude Scharmedes, herzlich empfangen. Unter den Anwesenden waren die Hofeigentümer Huberta und Karl-Josef Schulte-Alpmann sowie Mitglieder der Familie

Brinkmann (Sylvia Kellner, Jonas Kellner, Norbert Brinkmann, Vera Lohren), deren Hofstelle früher den Namen der gemeinsamen Vorfahren Heidemeier / Heydemeyer (Plattdeutsch: Haelui) getragen hatte. Ebenfalls aus Scharmede war Theo Wulfmeier dabei, auch er ist über seinen Stammbaum mit den Gästen verwandt. Gleich bei der Begrüßung war das Eis gebrochen: „I am Rose, I am Tony“ und es entstand eine herzliche und vertrauensvolle Atmosphäre. Für den Arbeitskreis hieß Heinrich Bergmann die Gäste mit einer kleinen Ansprache in Englisch willkommen. Bei Sekt und einem kleinen Imbiss kam man schnell miteinander ins Gespräch und förderte lange verschüttete englische Sprachkenntnisse neu zu Tage.

Nach dem Kennenlernen begab man sich gemeinsam auf einen Dorfrundgang an Orte, an denen die Vorfahren der Hoenigs vor ihrer Auswanderung in die USA gelebt hatten. Heinz Josef Claus hatte dazu recherchiert und seine Ergebnisse kompakt zusammengefasst. Der Nieselregen tat dem lebhaften Interesse keinen Abbruch. Erste Station war der Standort der ehemaligen, 1907 wegen Baufälligkeit abgerissenen Katharinenkapelle, deren 1467 gegossene Glocke bis heute erhalten ist. Die Kapelle stand gleich neben der heutigen Kirche, dort, wo sich der Stall des früheren Hofes Stelte befindet.



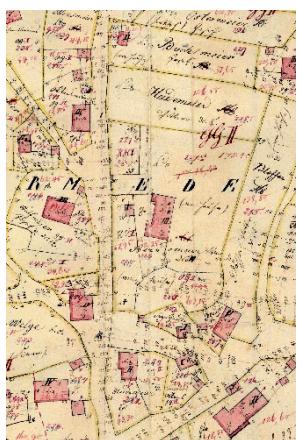


Bürger- und Heimatverein Scharmede e.V.

gegründet 1976

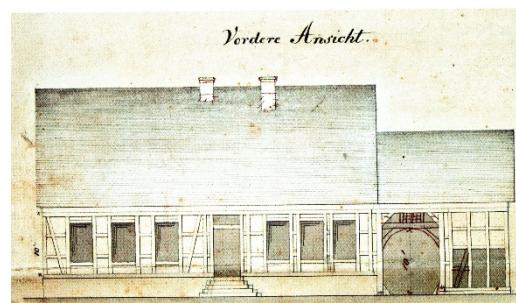
www.scharmede.de

Anschließend wurde ein Blick in die Kirche St. Petrus und Paulus geworfen, die allerdings erst nach der Auswanderung der Vorfahren erbaut und 1906 geweiht worden ist. In der Kirche fragte Tony Hoenig, wie man denn das Ende des Krieges erlebt habe. Eindrücke und Bilder dieser Epoche konnten mit Scharmeder Publikationen (Kohlenberg von 1979, Heimatbuch von 2015) vermittelt werden. Danach wurde ein Blick auf das Haus Kröger / Sallen, jetzt BKM-Forum, geworfen. Besonderes Augenmerk galt der Inschrift, den Schnitzereien und Verzierungen am Portal.



Nächste Station war die ehemalige Hofstelle Brinkmann (im 18./19. Jh. noch Heidemeier / Heydemeyer / Haelui) an der Ecke Triftstraße / Scharmeder Straße, dessen Mauerwerk teilweise bis in das 17. Jahrhundert zurückreicht. Die Eigentümerin Hildegard Brinkmann hatte das heute nicht mehr bewohnte Haus freundlicherweise für eine Besichtigung geöffnet. Der Grundriss zeigt eindrucksvoll eine typisch westfälische Hofstelle mit Stallungen für das Vieh rings um die zentrale Deele, darüber Getreide- und Strohböden sowie Wohnräume im hinteren Erd- und Obergeschoss, welches man über eine Holztreppe mit Empore in der Deele erreicht. Aus diesem Haus stammte Anna Maria Katharina Heidemeier (gest. 01.08.1844), die Mutter des 1847 nach Amerika ausgewanderten Joan Jodocus Casper Höning(hoff). Dieser Vorfahr von Tony Hoenig wurde am 09.05.1811 in Scharmede geboren und starb am 30.10.1887 in Lee County, Iowa. Das Leben und Wirtschaften auf dem Hof wurde den interessierten Gästen anschaulich von Vera Lohren, geb. Brinkmann geschildert.

Danach wurde ein Blick auf das Ehrenmal geworfen und auf das erste Schulgebäude hingewiesen, das dort früher einmal stand. Hier wird auch Joan Jodocus Casper Höning(hoff) einen Elementarunterricht erhalten haben. Im Jahr 1892 wurde auf der gegenüberliegenden Straßenseite, hinter dem Hof Brinkmann und in direkter Sichtachse zum heutigen Ehrenmal ein neues Schulgebäude bezogen. Anschließend zeigte Theo Wulfmeier am Standort seines Elternhauses hinter dem Ehrenmal Fotos von der alten Hofstelle. Die Verbindungen der Familie Wulfmeier zur Familie Höning ergaben sich über Anna Maria Theresia Wulfmeyer (geb. 07.11.1822 in Scharmede, gest. 1889 in Lee County, Iowa). Sie hatte den Amerika-Auswanderer Joan Jodocus Casper Höning(hoff) am 23.05.1844 in Thüle geheiratet und war drei Jahre später gemeinsam mit ihm in die neue Welt aufgebrochen.



Nach einem kleinen Zwischenstopp mit der Verköstigung eines Eierlikörs bei Kirchhoffs (Dank an Ulla Kirchhoff!) führte der Rundgang durch den Küferweg am



Bürger- und Heimatverein Scharmede e.V.

gegründet 1976

www.scharmede.de

sehenswerten Fachwerkhaus Wasserkort (frühere Hofstelle Engelmeier, Triftstraße) vorbei zurück Richtung Historischer Speicher. Unterwegs bot der mit Fahnen geschmückte Cerisy-Platz (Kirchvorplatz), darunter auch das Sternenbanner, passende Gelegenheit für ein Gruppenbild. Ein besonderer Dank gilt Werner Gees, der den Besuch fotografisch dokumentierte und die fröhliche Stimmung gut im Bild eingefangen hat (vgl. <https://www.scharmede.de/fotoalben/11-05-2023-besuch-aus-amerika-fotos-w-gees/>).

Zurück im Speicher war es Zeit für eine Stärkung. Kredenzt wurde ein typisch westfälisches Buffet: Brot, Wurstspezialitäten und Erbseneintopf, geliefert von der Fleischerei Timmer. Wer mochte, konnte ein Bier dazu probieren. Dann ging es weiter im Programm. Erst interviewte Marion Neesen vom Westfalen-Blatt die amerikanischen Gäste (siehe Artikel vom 13.05.2023, Bild 3 im Fotoalbum auf der Homepage), ehe sich um 14 Uhr Bürgermeister Ulrich Berger einfand, geschmückt mit seiner Amtskette, und die Gäste in Englisch begrüßte. Als Andenken an ihren Besuch überreichte er dem Ehepaar Hoenig Frühstücksbrettchen mit eingeschraubten, bedeutenden Gebäuden aus Salzkotten. Gegen 15 Uhr folgte die Besichtigung der Thüler Kirche einschließlich Aufstieg auf den Glockenturm. Hier ließ der Kirchenführer Reinhard Syring die Besucher sogar die Glocken anschlagen. Der Besuch der Thüler Kirche führte die Gäste an den Ort, wo die Geburten, Hochzeiten und Todesfälle der Scharmeder Vorfahren der Familie Hoenig zelebriert wurden und dokumentiert sind. Scharmede wurde bekanntlich erst 1906 eine selbständige Kirchengemeinde. Die schöne Akustik der Thüler Kirche wurde erlebbar mit dem spontan intonierten irischen Kirchenlied „Möge die Straße uns zusammenführen ...“. Danach war noch ein Blick auf den Friedhof möglich und Zeit für ein Familienfoto „Hoenig / Brinkmann“ vor dem 1000 Jahre alten Kirchturm.

Abschließend wurde der Hof der Familie Höddinghaus in Hövelhof-Espeln besucht, ein weiterer Anknüpfungspunkt zu Vorfahren von Tony Hoenig. Vom Vollmeierhof in Espeln stammte der Vater des 1847 nach Amerika ausgewanderten Joan Jodocus Casper Hönig(hoff). Dieser Johann Ferdinand Höddinghaus (= Joes Ferdinandus Hönig(hoff)) war wohl 1808 als Tagelöhner nach Scharmede gekommen und hatte noch im gleichen Jahr in der Thüler Kirche Anna Maria Katharina Heidemeier (später Hofstelle Brinkmann / Haelui) geheiratet. Die amerikanischen Gäste wurden in Espeln von drei Generationen der Familie Höddinghaus mit offenen Armen am großen Familientisch willkommen geheißen. Neben Oma Gertrud Höddinghaus waren ihr Sohn Uli und ihre Schwiegertochter Kathrin Höddinghaus mit ihren Kindern Merle, Luisa und Bastian anwesend, ferner Ulis Schwester Birgit Pachur, geb. Höddinghaus, mit ihrer Tochter Eva Pachur. Oma Gertrud hatte eigens einen köstlichen Blechkuchen gebacken, der genossen und sehr gelobt wurde, während die verwandschaftlichen Zusammenhänge ausgiebig und angeregt diskutiert wurden. (Auch Rezept und Zubereitung des Blechkuchens wurden ausgetauscht.)

Gegen 17:30 Uhr endete der Besuch mit einer herzlichen Verabschiedung. Gäste und Gastgeber hatten trotz Nieselregens einen eindrucksvollen, geschichtsträchtigen Tag



Bürger- und Heimatverein Scharmede e.V.

gegründet 1976

www.scharmede.de

erlebt, bleibende Eindrücke gewonnen und neue Freundschaften geschlossen. Der Kontakt über den großen Teich ist nach 175 Jahren nun wieder fest geknüpft.

Scharmede, 14.05.2023

Die Mitglieder des Arbeitskreises Ortsgeschichte danken allen Beteiligten sehr herzlich für ihre tatkräftige Mitwirkung!

Abbildungen im vorangehenden Text:

- 1) Historische Luftaufnahme: Schultenhof vor 1945 (hinten rechts der Speicher) (Foto: Familienarchiv K.-J. Alpmann)
- 2) Ehemalige Scharmeder Katharinenkapelle (1907 abgebrochen) (Bildautor nicht bekannt; aus Kohlenberg, Scharmede. Ein Heimatbuch, S .204)
- 3) Eingangsfront des ehemaligen Hauses Kröger (zuletzt Sallen), erbaut 1610 (Detail des Deelentores), heute BKM Forum (Foto: Heribert Knapp)
- 4) Urkataster von 1829, Flur 9, Abt. 3 (vergrößerter Ausschnitt), Hausnummer 8: Heidemeier / Hausnummer 12: Wulfmeier (Kreis Paderborn, Amt für Geoinformation, Kataster und Vermessung)
- 5) Ehemalige Schule am heutigen Ehrenmal: Bauplan der Scharmeder Schule (Zeichnung von 1850) (StadtA Salzkotten, B 404)